



Häfen und Güterverkehr  
Köln AG

 **WAGGONWERK BRÜHL**  
*Member of the VTG Group*

## **Anweisung für die Bedienung des Gleisanschlusses**

**Nebenanschießer**

**Firma Waggonwerk Brühl GmbH  
“Anschluss Ost“**

angeschlossen an den Bahnhof Brühl-Vochem, Bahnhofsteil Ost

**gültig ab: 01.10.2015**

Die Bedienungsanweisung wird zwischen dem Anschließter Waggonwerk Brühl GmbH und HGK AG für den Bahnhof Brühl-Vochem vereinbart.

### Änderungen:

Nr.:	gültig ab:	betrifft:

### Verteiler:

Anschließter  
HGK Netz  
RheinCargo  
Stellen, bei denen die Örtlichen Richtlinien bzw. SbV aufliegen  
Landeseisenbahnverwaltung NRW, 50733 Köln

### Wichtige Rufnummern der Ansprechpartner:

#### HGK AG

- özF (örtlich zuständiger Fahrdienstleiter) Brühl-Vochem 0221/390-2507, Fax: -2571
- Netzleitzentrale 0221/390-2570, Fax: -2571

#### RheinCargo

- Zugabfertigung Brühl-Vochem 0221/390-2315
- Cargo Leitzentrale 0221/390-1230 od. -1231  
Fax 0221/390-1232  
E-Mail : [hgkclz@hgk.de](mailto:hgkclz@hgk.de)

#### Anschließter Eisenbahnreparaturwerk Brühl

- Herr Büttgenbach (Ebl) 02232/1898-9166  
Mobil: 0172/3876550
- Herr Severin (Dispo) 02232/1898-9121

### Inhaltsverzeichnis:

- 1 Beschreibung des Gleisanschlusses
- 2 Durchführen der Bedienung
- 3 Auftragsabwicklung im Anschluss
- 4 Aufgaben des Anschließers bei der Bedienung durch mehrere EVU (Eisenbahnverkehrsunternehmen)
- 5 Sonstige Aufgaben des Anschließers

Anlage : 2 Lageskizzen

# 1 Beschreibung des Gleisanschlusses

1.1 Der "Anschluss Ost" schließt über die ortsgestellte Weiche 1 vom Hauptanschließer der Firma Amprion an den Bahnhof Brühl-Vochem, Bahnhofsteil Ost an.

Die Grenze zum Hauptanschließer ist durch ein Schild „Grenze des Privatgleisanschlusses der Eisenbahnreparaturwerk Brühl GmbH (Ost)“ gekennzeichnet.

1.2 Gleisanlagen und ihre Nutzung

Zum Bedienungsbereich gehören folgende Gleisanlagen:

Gleis:	Nutzlänge:	Nutzung:
1	532 m	Zustellgleis
2	491 m	Abholgleis
3	463 m	Abholgleis

Weichen:

Weichen-Nr.:	Art der Bedienung:
A 1	ortsgestellt
A 2	ortsgestellt
A 3	ortsgestellt

1.3 Aufbewahrung der Weichenschlüssel und Sicherungsmittel

Zur Sicherung der abgestellten Wagen hält der Anschließer an der Übergabestelle eine ausreichende Anzahl an Hemmschuhe in gebrauchsfähigem Zustand bereit.

1.4 Übergabestelle und Bedienungsbereich

Die Übergabestelle befindet sich in den Gleisen 1 bis 3.

1.5 Halbmesser der Gleise mit weniger als 150 m entfällt

1.6 Signalanlagen entfällt

1.7 Bahnübergänge

Zwischen Anschlussgrenze des Hauptanschließers Amprion und der folgenden Anschlussgrenze des Nebenanschließers Waggonwerk Brühl, Anschluss Ost befindet sich ein "Seitenweg" der vor dem Befahren örtlich zu sichern ist.

1.8 Oberleitungsanlagen mit Schalter (Mastnummer, Schalterangabe) entfällt

- 1.9 sonstige betriebliche Einrichtungen des Gleisanschlusses  
Im Anschluss befinden sich eine Kranbahn, 3 Schiebebühnen und eine Gleis-  
waage.
- 1.10 Brücken, Durchlässe  
entfällt
- 1.11 Telekommunikationsanlagen  
entfällt
- 1.12 Einfriedungen und Tore  
Das Gelände des Anschliebers ist eingezäunt und durch ein Gleistor im Bereich der  
Weiche A 1 abgeschlossen.  
Das geschlossene Tor zeigt ein Signal Sh 2.  
Das Gleistor besteht aus zwei seitlich aufschlagbaren Torflügeln.
- 1.13 Beleuchtung und Lage der Schalter  
entfällt
- 1.14 Betriebseinschränkungen  
entfällt
- 1.15 Verladeeinrichtungen  
entfällt

## **2 Durchführen der Bedienung**

- 2.1 Die Bedienungsfahrten werden in Absprache zwischen dem Anschließer und dem  
jeweiligen EVU vereinbart.  
Im gegenseitigen Benehmen zwischen Anschließer und EVU können gemäß  
Bedienvertrag im Bedarfsfall auch außerplanmäßige Bedienungsfahrten  
durchgeführt werden, wenn nicht betriebliche Gründe entgegenstehen.  
Entsprechende Anfragen des Anschliebers (auch über Sonderleistungen wie:  
Wiegen von Wagen, Bereitstellen von Wagen in bestimmter Reihenfolge u. a. ) sind  
an das EVU zu richten.
- 2.2 Verwenden der Weichenschlüssel, Abhängigkeiten  
entfällt
- 2.3 Bedienen der Anschlussanlagen, Zuständigkeiten  
Die Fahrten zum / vom Gleisanschluss sind Rangierfahrten und werden mit max. 25  
km/h durchgeführt.  
Im Gleisanschluss beträgt die Höchstgeschwindigkeit 10 km/h.  
In der Regel erfolgt die Zustellung und Abholung der Wagen mit einer Fahrt.

### Hinfahrt

Die Wagen werden bei der Zustellung geschoben und sind alle an die durchgehende Hauptluftleitung anzuschließen.

Der technisch nicht gesicherte Bahnübergang "Seitenweg" ist vor dem Befahren vom Bediener durch Posten zu sichern.

Vor dem Gleistor lässt der Bediener die Rangierfahrt anhalten.

Nachdem er festgestellt hat, dass das Gleistor geöffnet und profilfrei festgelegt ist, lässt er die Bedienungsfahrt langsam in Richtung Anschluss weiterfahren.

### Rückfahrt

Die abzuholenden Wagen sind alle an die durchgehende Hauptluftleitung anzuschließen. Der Bediener achtet darauf, dass die Festlegemittel entfernt und die Hand-/Feststellbremsen gelöst sind.

Nachdem sich der Bediener davon überzeugt hat, dass durch den Anschließer keine gefährdeten Rangierbewegungen stattfinden, lässt er die Bedienungsfahrt in Richtung Tor vorziehen.

Analog der Hinfahrt ist der Bahnübergang "Seitenweg" vom Bediener durch Posten zu sichern.

#### 2.4 Warnen der Mitarbeiter des Anschließers

Bei der Zuführung und Abholung der Wagen hat der Bediener Personen, die im Bedienungsbereich oder an Wagen beschäftigt sind, zu warnen.

#### 2.5 Prüfen der Anschlussanlagen

Der Bediener prüft die während der Bedienung befahrenen Anschlussanlagen augenscheinlich auf offensichtliche Mängel hinsichtlich

- Befahrbarkeit
- Freihalten des Regellichtraumes

#### 2.6 Geschwindigkeit beim Rangieren

Die Bedienungsfahrt ist im Anschlussbereich vorsichtig und mit höchstens 10 km/h durchzuführen.

#### 2.7 Rangierseite

Wird vor der Bedienungsfahrt vereinbart.

#### 2.8 Bremsbesetzung beim Rangieren in Abhängigkeit von der maßgebenden Neigung

Die Bedienungsfahrten sind luftgebremst durchzuführen.

#### 2.9 Befahren von Bahnübergängen

Der technisch nicht gesicherte Bahnübergang "Seitenweg" ist vor dem Befahren vom Bediener durch Posten zu sichern.

#### 2.10 Abstoßen von Fahrzeugen

Das Abstoßen von Wagen im Anschluss ist verboten.

#### 2.11 Stellung und Reihenfolge der Wagen im Anschluss entfällt

- 2.12 Bedienen von sonstigen betrieblichen Einrichtungen entfällt
- 2.13 Bedienen der Verladeeinrichtungen entfällt
- 2.14 Festlegen abgestellter Fahrzeuge  
Bereitgestellte Wagen sind durch Hemmschuhe gegen unbeabsichtigte Bewegungen beidseitig zu sichern.  
Bei der Zustellung hat der Bediener, im übrigen der Anschließer die Wagen zu sichern. Das Auflegen von Steinen, Holzstückchen und dgl. ist verboten.
- 2.15 Bedienen von Nebenanschießern und Mitbenutzern entfällt (Hauptanschießer Amprion wird z.Zt. nicht bedient).

### **3 Auftragsabwicklung im Anschluss**

- 3.1 Einzelheiten in der Auftragsabwicklung werden im Bedienvertrag zwischen dem Anschließer und dem EVU geregelt.

### **4 Aufgaben des Anschließers bei der Bedienung durch mehrere EVU**

- 4.1 Bei der Bedienung des Gleisanschlusses durch mehrere EVU, sind für diese EVU durch den Gleisanschießer Weisungen aufzustellen, die eine gegenseitige Gefährdung ausschließen.  
Diese Weisungen sind allen beteiligten EVU mitzuteilen.  
Ferner sind die Bedienungszeiten zu benennen, um eine gleichzeitige Bedienung im Anschluss auszuschließen.

### **5 Sonstige Aufgaben des Anschließer**

- 5.1 Der Anschließer verständigt alle Beteiligten im Anschluss über die Bedienung.
- 5.2 Der Anschließer meldet alle anstehenden Unregelmäßigkeiten, insbesondere Personenunfälle, Beschädigungen der Eisenbahninfrastruktur und der Eisenbahnfahrzeuge, auch wenn sie ohne erkennbare Beschädigungen verlaufen, unverzüglich der Zugabfertigung Brühl-Vochem.  
Beschädigungen an Wagen und Triebfahrzeugen – ohne Vorliegen eines Notfalls – hat der Anschließer schriftlich, vorab mündlich (fernmündlich), dem jeweiligen EVU zu melden.
- 5.3 Zustellgleise und Fahrwege sind während der Bedienungszeit freizuhalten.
- 5.4 Rangierbewegungen und sonstige Arbeiten, welche die Bedienung des Anschlusses gefährden, sind einzustellen.

- 5.5 Mitarbeiter des Anschliebers, die im Bedienungsbereich an oder in Wagen tätig sind, haben die Wagen zu verlassen oder von ihnen zurückzutreten.
- 5.6 Die Rangierwege sind verkehrssicher zu halten.
- 5.7 Bei der Lagerung von Gegenständen am Anschlussgleis sind Abstände von mindestens 1,50 m in geraden und 1,80 m in gekrümmten Gleisen von der nächsten Aussenschiene zu wahren.
- 5.8 Gegenstände in der Nähe der Gleise sind so zu lagern, dass sie nicht in Bewegung geraten können und dadurch die genannten Abstände unterschreiten.
- 5.9 Öffnen und Schließen der Tore, Ein- und Ausschalten der Beleuchtung  
Der Anschließer hat sicherzustellen, dass das Gleistor zum Zeitpunkt der Zuführung bzw. Abholung der Wagen profilfrei geöffnet und festgelegt ist.  
Bei Dunkelheit und bei unsichtigem Wetter schaltet der Anschließer rechtzeitig für die Dauer der Bedienung die Beleuchtung ein.
- 5.10 Ein- und Ausschalten der Stromversorgung der Oberleitung entfällt
- 5.11 Sichern nur durch die Übersicht gesicherte Bahnübergänge entfällt
- 5.12 Sicherungsmittel für das Festlegen abgestellter Fahrzeuge  
Zum Festlegen der zugeführten und abzuholenden Wagen hält der Anschließer an der Übergabestelle eine ausreichende Anzahl an Hemmschuhen in einwandfreiem Zustand bereit.  
Diese sind sicher vor Zugriff durch Dritte aufzubewahren.
- 5.13 Kuppeln der Wagen  
Die zur Abholung bestimmten Wagen sind vom Anschließer vollständig gekuppelt und geschlaucht bereitzustellen und gegen unbeabsichtigte Bewegungen festzulegen. Die Luftschläuche der Wagen sind, soweit sie nicht miteinander verbunden sind in die Schlauchhalter, nicht benutzte Schraubenkupplungen sind in die dafür vorgesehenen Aufhängevorrichtungen einzuhängen. Lose Wagenbestandteile müssen vollzählig vorhanden und an den hierfür vorgesehenen Stellen am Wagen untergebracht sein.

Diese Bedienungsanweisung tritt nicht an die Stelle eines Bedienungsvertrages, welcher zwischen dem Anschließer und dem bedienenden/zustellenden Eisenbahnverkehrsunternehmen abzuschließen ist.

Waggonwerk Brühl GmbH

**WAGGONWERK BRÜHL GmbH**

Member of the VIG Group



Unterschrift(en)

Brühler Straße 330  
50389 Wesseling - Berzdorf

Telefon: 02232/1898-0

Wesseling, den

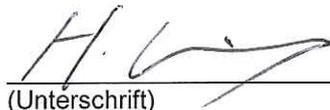
02.10.15

(Datum)

Für die Mitwirkung bei der Erstellung dieser Anweisung

HGK AG, Bereich Netz  
i.V.

Häfen und Güterverkehr Köln AG  
Scheidtweilerstraße 4  
50933 Köln



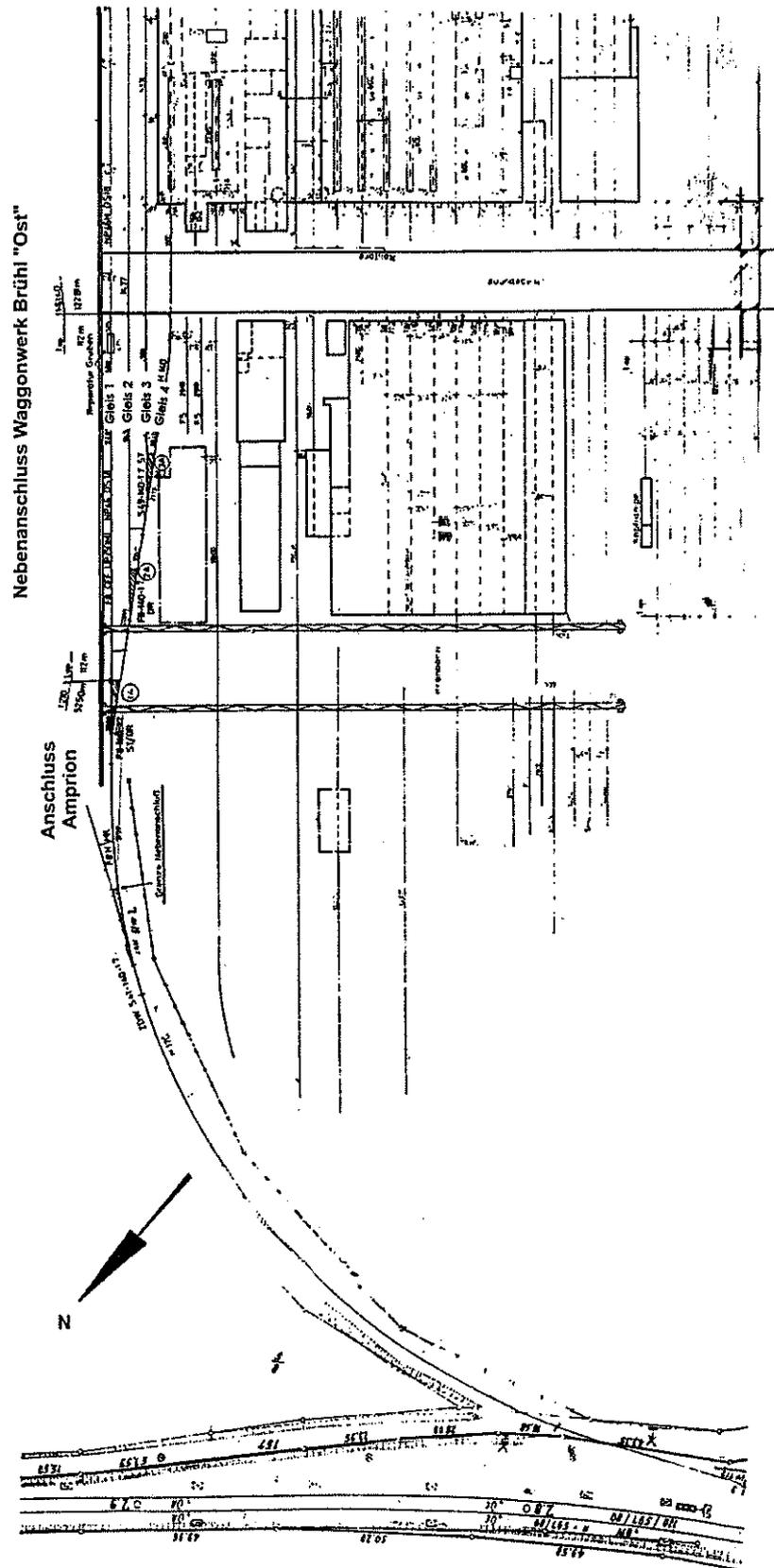
(Unterschrift)

Köln, den

06.10.2015

(Datum)

# Lageskizzen



Bahnhof Brühl-Vochem  
Bahnhofsteil Ost

